

Johannes der Täufer

KINDER-MINI-MUSICAL

Text: Gertrud Schmalenbach

Musik: Dirk Schmalenbach

© 2001 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

1. Hörszene

1. Zweifel

Text: Gertrud Schmalenbach

Musik: Dirk Schmalenbach

© 2001 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Refrain: Sie leben gerecht vor den Augen des Herrn; sie die Sie glauben an ihn und
sie haben ihn gern, doch manchmal das Herz voller Frage

Hat Gott die zwei vergessen? Sie beten viele Jahre Sie ergeben sich eine Tochter, einen
Sohn.

Elisabeth: Ich bin zu alt geworden; ein Kind - Wie Einsamkeit, die Trauer machten
mir das Leben schwer.

Zacharias: Hab oft daran gezweifelt. Und. Auch ich hab viel getrauert, wünschte
mir so sehr ein Kind.

Elisabeth und Zacharias: Wir - er Leben dankbar sein. Die Liebe lässt uns leben,
niemals sind wir ganz alleir

2. Hörszene

3. Hörszene

2. Im Tempel

Text: Gertrud Schmalenbach

Musik: Dirk Schmalenbach

© 2001 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Priester Gottes, bete für dein Volk, bringe Opfer dort im Tempel, bete für dein Volk!
Herr Israels, nimm unser Opfer an, segne den Priester, erbarme dich, nimm unser Opfer

Erweck dich nicht, Zacharias! Der Herr hat dein Gebet vernommen, ihr werdet einen Sohn
Das Kind wird euch viel Freude machen und schenkt euch endlich Kinderlachen! Den Sohn sollt
ihm nennen, Gott selbst wird sich zu ihm bekennen.

Wandelt auf Gottes Wegen wandeln und stets in seinem Geiste handeln. Zur Umkehr wird er Menschen leiten
und für den Herrn ein Volk bereiten.

Zacharias: Wir sind doch alt, wie soll das gehen? Ein Wunder müsste schon geschehen!

Gabriel: Ich bin Gabriel, der Bote Gottes, und bin hergeschickt worden, dir diese frohe Nachricht zu bringen.
Weil du aber meinen Worten nicht glaubst, wirst du stumm werden! Du wirst kein Wort mehr sprechen
können bis zu dem Tag, an dem alles geschieht, was ich gesagt habe.

Refrain 2: Zacharias, Priester Gottes, lass uns nicht allein, sieh, wir warten vor dem Tempel, lass uns nicht
allein! Gott unsrer Väter, Gott Israels, was ist denn heut geschehn? Gib uns ein Zeichen, erbarme dich! Was
ist denn heut geschehn?

4. Hörszene

5. Hörszene

Johannes der Täufer

KINDER-MINI-MUSICAL

3. Der Name

Text: Gertrud Schmalenbach

Musik: Dirk Schmalenbach

© 2001 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Gäste: Hat man so was schon gehört? „Johannes“! Welch ein Name! Hat man irgendwas läuft hier verkehrt!

Refrain: Es war schon immer Tradition: Wie seine Väter heißt der Sohn hören, wollt diesen schönen Brauch zerstören. Muss es „Johannes“ Name ein? nichts in anderer

Zacharias, der ist stumm, den können wir nicht fragen. Zacharias leider gar zu dumm!

Elisabeth: Nimm die Tafel in die Hand, gib schriftlich de

Gäste: Nimm die Tafel in die Hand, wir sind alle se

Klar und deutlich steht es da: „Johannes ist s on steht es da, das ist wirklich sonderbar!

Zacharias: Es war schon immer Traditi er Sohn! Doch ich will davon gar nichts hören und lieber einen Brauch zers* halt ich fest, weil er mich wieder reden lässt!

6. Hörszene

4. Der Täufer

Text: Gertrud Schmal

Musik: Dirk Schmal

© 2001 Gerth

Johann wacht auf, wacht auf!

Vr an Schlaue belehren und lautstark zu seinen Ideen bekehren! Fang an, fang an, fang an, fang an, sonst gehn wir wieder fort! Was sind es für Geschichten, was könnens nicht erwarten, was du dir ausgedacht!

gab mir Weisung, so kann ich es wagen, euch Sorglosen heute die Wahrheit zu sagen: wacht auf, der Tag ist nicht mehr weit! Wacht auf, wacht auf, denn es ist höchste Zeit! Lasst ab, erneuert euren Sinn und öffnet eure Herzen für einen Neubeginn! Wacht auf, wacht auf den Weg bereit! Wacht auf, wacht auf, das Heil ist nicht mehr weit! Verlasst die krummen Wege, vor dem Herrn, denn bald kommt euer Retter, der Tag ist nicht mehr fern!

Frau: Die Worte sind mächtig, mir ist nicht zum Scherzen. Was dieser hier redet, es trifft mich im Herzen!

Johannes: Wacht auf, wacht auf und übt Barmherzigkeit! Wacht auf, wacht auf, seid für den Herrn bereit! Verlasst euch nicht auf Menschen und folgt nicht jedem Rat. Gott wird euch offenbaren, was er verheißen hat!

Ein Mann: Was dieser hier redet, hab ich nie vernommen!

Volk: Bist du als Messias vom Himmel gekommen?

Johannes: Ich bin nur der, von dem geschrieben steht, dass einer kommt, der vor dem Herrn hergeht. Der nach mir kommt, ist größer, ich selbst bin nichts mehr wert, ich rufe nur zur Umkehr. Wohl dem, der auf mich hört! Taucht ein in das Wasser, erhebt euch zum Leben, die Taufe des Geistes wird Christus euch geben! Wacht auf, wacht auf! Wacht auf, wacht auf!